



Verwaltungsbericht 2018

Daten und Entwicklungen im Jahresüberblick



Am 04.12.2018 wurde das Richtfest beim „Haus der lebendigen Mitte“ gefeiert.

Beschaffung und Einweihung des neuen Einsatzleitwagens der Freiwilligen Feuerwehr Lastrup.



Verleihung des Sozialpreises am 07.12.2018 in Lastrup.

Verwaltungsbericht 2018

Daten und Entwicklungen im Jahresrückblick

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe interessierte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2018 liegt nun schon wieder bereits seit fast zwei Monaten hinter uns. Auch 2018 waren zahlreiche Ereignisse zu verzeichnen, die unsere Südkreis-Gemeinde dauerhaft und nachhaltig prägen werden. Diese Ereignisse noch einmal in Erinnerung zu rufen, ist Aufgabe dieses Verwaltungsberichts. Nehmen Sie sich die Zeit für einen ausgiebigen Rückblick auf das Geschehene des letzten Jahres, Sie werden sehen, es lohnt sich. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Fachbereich I

Allgemeine Verwaltung, Bürgerdienste

SG 11111 Gemeindeorgane

Sitzungen der gemeindlichen Gremien; Wahlperiode 2016 bis 2021

Gremium	Sitzungen 2018	Sitzungen in der Wahlperiode 2016-2021
Rat	4	10
Verwaltungsausschuss	9	19
Ausschuss für Wirtschaft, Planung, Verkehr und Umwelt	5	11
Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Freizeit	2	5
Schulausschuss	2	5
Ehrungsausschuss	1	3
Gesamt	23	53

Am 16. und 17.11.2018 fand in Westerstede eine zweitägige Klausurtagung des Gemeinderates statt.

Ortsrecht der Gemeinde Lastrup

In den Sitzungen des Gemeinderates wurden – sofern nicht an anderer Stelle in diesem Bericht erwähnt - folgende **Satzungen, Verordnungen und dergleichen** verabschiedet:

- Änderung der Förderrichtlinie zum Kauf von Wohngrundstücken zur Eigennutzung; Ratsbeschluss vom 12.03.2018

- Ergänzung der Familienpass-Richtlinie der Gemeinde Lastrup; Ratsbeschluss vom 20.06.2018
- 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Lastrup für das Haushaltsjahr 2018; Ratsbeschluss vom 24.09.2018
- Änderung der Richtlinien der Gemeinde Lastrup über die Förderung des Sports; Ratsbeschluss vom 07.12.2018
- Satzung der Gemeinde Lastrup über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindergartenplätzen; Ratsbeschluss vom 07.12.2018
- Satzung der Gemeinde Lastrup über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Krippenplätzen bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres; Ratsbeschluss vom 07.12.2018

SG 1112 Hauptverwaltung

Ehrungen

Sozialpreis 2018

Der Sozialpreis der Gemeinde Lastrup wurde in der Ratssitzung am 07.12.2018 dem Ehepaar Elisabeth und Rolf Hahn verliehen. Beide erfüllen in jeder Hinsicht die Voraussetzungen für diese besondere Auszeichnung. Elisabeth Hahn leitet seit einigen Jahren die offene Frauengruppe in Lastrup und ist seit rund 40 Jahren Lektorin in der katholischen Kirchengemeinde. Seit dem Jahr 2009 engagiert sie sich, ebenso wie Rolf Hahn, für die Löninger „Tafel“, zu deren Einzugsbereich auch die Gemeinde Lastrup gehört. Rolf Hahn, der dem Redaktionsteam der Heimatzeitung des Lastruper Heimatvereins angehört, ist bereits seit dem Jahr 1982 im Vorstand des Lastruper Tennisvereins und dort in verschiedenen Positionen aktiv. Rolf Hahn hat sich auch beim ersten Dorferneuerungsprogramm von 1988 bis 1990 besonders eingesetzt und ist im derzeit laufenden Dorferneuerungsprojekt als Sprecher des Arbeitskreises „Soziale Belange“ tätig. Elisabeth und Rolf Hahn engagieren sich außerdem intensiv in der Begleitung von Migranten und hier vorwiegend im Bereich der berufsbegleitenden Sprachförderung. Dem Ehepaar Hahn wurde neben dem Sozialpreis-Pin auch die vom Künstler Alfred Gockel gefertigte Sozialpreisskulptur der Gemeinde Lastrup mit Gravur (Sozialpreis 2018) überreicht.

Ratsmitglieder

Am 10.02.2018 verstarb im Alter von 87 Jahren das ehemalige Ratsmitglied Paul Schweer aus Hamstrup. Herr Schweer gehörte dem Rat der Gemeinde Lastrup von 1968 bis 1972 an. Während dieser Zeit führte er den Vorsitz im Schul- und Kulturausschuss und gehörte dem Sonderausschuss Schwimmbadbau an. In seiner aktiven Zeit hat sich Herr Schweer stets mit großem Engagement für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lastrup eingesetzt und deren uneingeschränkte Achtung und Anerkennung erworben.

Im Alter von 85 Jahren verstarb am 08.05.2018 das ehemalige Ratsmitglied Hermann Koop aus Hamstrup. Herr Koop war vom 01.10.1968 bis 31.10.1986 Mitglied des Gemeinderates und zugleich Mitglied im Bau- und Planungsausschuss. Herr Koop war ein verantwortungsvoller Kommunalpolitiker, der sich stets für die Belange der Lastruper Bevölkerung eingesetzt hat.

Rauchmelder anlässlich einer Geburt

Aus Anlass einer Geburt wurden im Jahr 2018 insgesamt 57 Gutscheine für einen Zimmer-Rauchmelder an die Eltern ausgegeben.

Alters- und Ehejubiläen

15 Goldene Hochzeiten

2 Diamantene Hochzeiten

wurden im Jahr 2018 durch die Gemeinde Lastrup geehrt. 71 Altersjubilare konnten auf 90 oder mehr Lebensjahre zurückblicken:

<u>Anzahl der Personen</u>	<u>Alter</u>
18	90
20	91
9	92
9	93
3	94
7	95
2	96
1	97
1	98
1	99
0	100

SG 1113 Liegenschaftsverwaltung

Vorbemerkung

Bei den nachfolgenden Angaben zum An- und Verkauf von Grundstücken werden – wie auch in den Vorjahren – die im Kalenderjahr 2018 durchgeführten notariellen Beurkundungen zugrunde gelegt. Die Finanzierung und Umschreibung des Eigentums an den Grundstücken wie auch die dazu gefassten Beschlüsse können abweichend davon zu einem anderen Zeitpunkt erfolgt sein.

Verkauf von Bauplätzen

Im Jahre 2018 wurden insgesamt 12 Wohnbaugrundstücke (Vorjahr 5) veräußert, die sich wie folgt auf einzelne Baugebiete verteilen:

Hemmelte, Nelkenstraße:	11 Bauplätze
Lastrup, Linderner Straße	1 Bauplatz

Zum Baugebiet Hemmelte, Nelkenstraße, ist auszuführen, dass bis auf 5 Bauplätze (Stand: 15.02.2019) alle veräußert wurden, wobei bei zweien hiervon bereits der Kaufvertrag notariell vorbereitet wird.

Verkauf von Gewerbegrundstücken

Über den Verkauf von Flächen im Gewerbegebiet „Hohes Feld“ wurden 2 Grundstückskaufverträge abgeschlossen, wodurch insgesamt 12.319 qm veräußert wurden.

Im Bereich des Bebauungsplangebietes „Hemmelte, Neubauer“, wurden zwei Grundstücke mit einer Fläche von insgesamt 2.129 qm veräußert.

Aus dem Verkauf von Grundstücken wurden im Jahre 2018 Einzahlungen in Höhe von **560.611,90 Euro** erzielt.

Ankauf von Grundstücken und Gebäuden

Für die Ausweisung des neuen Wohnbaugebietes „Heiddresch“ in Lastrup erwarb die Gemeinde im Jahre 2017 eine Fläche zur Größe von insgesamt 52.804 qm. Ferner wurde in 2017 mit einem Grundstückseigentümer auf der Grundlage eines notariell bindenden Angebotes eine Einigung über den Erwerb einer insgesamt 90.014 qm großen Fläche erzielt. Im Haushaltsjahr 2018 nahm die Gemeinde dieses Angebot an. Mit dem künftigen Baugebiet „Heiddresch“ mit rund 140 Bauplätzen verfügt die Gemeinde im Ort Lastrup über ein größeres, attraktives Baugelände, in dem neben dem Wohnungsbau zum Zwecke der Eigennutzung auch dem steigenden Bedarf nach Mietwohnungen, insbesondere im Bereich des sozialen Wohnungsbaus, Rechnung getragen werden soll.

Die Gemeinde erwarb im Nahbereich in Lodbergen eine insgesamt 57.850 qm große ackerbaulich genutzte Fläche, die wiederum als Tauschobjekt dienen soll, um Bauland in der Gemeinde erwerben zu können.

Im Rahmen der Städtebauförderung erwarb die Gemeinde das Grundstück Kirchstr. 7 in Lastrup mit einer Größe von 1.943 qm. Das Grundstück ist mit einem Mehrfamilienwohnhaus mit vier Wohneinheiten und einem Anbau bebaut. Alle 4 Wohnungen sind vermietet.

Insgesamt gab die Gemeinde für den Erwerb von Grundstücken im Jahre 2018 einen Betrag in **Höhe von 2.782.169,70 Euro** aus.

Vermietung, Verpachtung

Die Gemeinde Lastrup besitzt folgende Wohnhäuser bzw. Obdachlosenunterkünfte:

- ▶ Wohnhaus in Lastrup, Kirchstr. 7
- ▶ Wohn- und Geschäftshaus in Lastrup, St. Elisabeth-Str. 7
- ▶ Wohnhaus in Lastrup, Wallstr. 23; dient der Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen;
- ▶ Ehemaliges Lehrerwohnhaus in Suhle beim Dorfgemeinschaftshaus; dient der Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen;
- ▶ Wohnhaus in Hemmelte, Brookdamm 3; dient der Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen
- ▶ Wohnhaus in Hamstrup, Bunner Str. 2; dient der Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen;
- ▶ Wohnhaus in Hemmelte, Bahnhofstr. 66; dient der Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen;
- ▶ Obdachlosenunterkunft in Hamstrup, Osterhauk 9.

Die Dorfgemeinschaftshäuser in Suhle, Schnelten und Hamstrup sind seit vielen Jahren zu einem symbolischen Mietzins von 5 Euro an die jeweiligen Dorfgemeinschaften bzw. den Theaterverein Suhle und den FSC Hamstrup vermietet, die die volle Bewirtschaftung und laufende Unterhaltung dieser Objekte leisten. Das Gebäude der ehemaligen evangelischen Volksschule in Lastrup, Wallstr. 23, wird zum gleichen Mietzins und auch sonst gleichen Bedingungen von der DRK-Ortsgruppe Lastrup genutzt. Das gilt auch für den Clubraum der Tennisabteilung des BV Kneheim in dem dortigen ehemaligen Schulgebäude.

An den Caritas-Verein Altenoythe ist nach wie vor das Gebäude der Sophie-Scholl-Schule auf dem Gelände des Schulzentrums langfristig vermietet. Außerdem nutzt die Sophie-Scholl-Schule zwei Klassenräume im Gebäude der Oberschule.

An Mieteinzahlungen nebst Nebenkosten wurden insgesamt 195.079 Euro erzielt. Daneben wurden im Bereich der Liegenschaften Erbbauzinsen in Höhe von 23.845 Euro und Pachten in Höhe von 25.373 Euro vereinnahmt. Somit wurden aus der Bewirtschaftung der gemeindlichen Liegenschaften insgesamt Erträge in Höhe von 244.297 Euro erzielt.

SG 1114 Finanzverwaltung

Haushaltswesen

1.1 Haushaltsplan 2018

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wurde vom Rat der Gemeinde Lastrup am 15.12.2017 beschlossen. Die kommunalaufsichtsbehördliche Genehmigung wurde vom Landkreis Cloppenburg am 09.02.2018 erteilt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung in der Münsterländischen Tageszeitung erfolgte am 21.02.2018. Nachstehend die Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2018:

Haushaltssatzung der Gemeinde Lastrup für das Haushaltsjahr 2018

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	11.477.900 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	11.477.900 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	11.062.200 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	10.205.900 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	4.011.700 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	7.559.200 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	630.000 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	220.000 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Im Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen ist ein Überschuss von 435.600 Euro enthalten.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 630.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 350.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.200.000.Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	330 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	330 v.H.

2. Gewerbesteuer	350 v.H.
------------------	----------

Lastrup, den 15.12.2017

Michael Kramer
Bürgermeister

Des Weiteren wurde ein Nachtragshaushaltsplan im Haushaltsjahr 2018 aufgestellt. Dieser wurde vom Rat am 24.09.2018 beschlossen. Die kommunalaufsichtsbehördliche Genehmigung wurde vom Landkreis Cloppenburg am 25.09.2018 erteilt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung in der Münsterländischen Tageszeitung erfolgt am 28.09.2018. Nachstehend die Nachtragshaushaltssatzung des Haushaltsjahres 2018:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeiträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf

	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
Ergebnishaushalt				
ordentliche Erträge	11.477.900	1.582.000	0	13.059.900
ordentliche Aufwendungen	11.042.300	115.000	0	11.157.300
außerordentliche Erträge	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.062.200	1.582.000	0	12.644.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.205.900	115.000	0	10.320.900
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.011.700	39.300	0	4.051.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.559.200	3.983.500	0	11.542.700
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	630.000	1.580.000	0	2.210.000
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	220.000	0	0	220.000
Nachrichtlich:				
Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushalts	15.703.900	3.201.300	0	18.905.200
Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushalts	17.985.100	4.098.500	0	22.083.600

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 630.000 Euro um 1.580.000 Euro erhöht und damit auf 2.210.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite beansprucht werden dürfen, wird nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert.

Lastrup, den 24.09.2018

Michael Kramer
Bürgermeister

1.2 Haushaltsrechnung 2018 (vorläufig)

Das Ergebnis der Finanzrechnung 2018 sieht wie folgt aus:

Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 13.143.155,37 €

Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>9.651.464,00 €</u>
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.491.691,37 €
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.707.415,95 €
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>6.711.287,98 €</u>
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 5.003.872,03 €
Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>195.850,00 €</u>
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 195.850,00 €
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	3.224.330,69 €
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	<u>3.261.167,56 €</u>
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-36.836,87 €
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 1.744.867,53 €
Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	<u>3.188.473,75 €</u>
Bestand an Zahlungsmitteln Ende des Jahres	<u>1.443.606,22 €</u>

1.3 Steuerhebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern blieben gegenüber dem Vorjahr 2017 unverändert. Sie wurden für 2018 wie folgt festgesetzt:

1.) <u>Grundsteuer</u>	<u>Hebesatz Gemeinde</u>	<u>Landesdurchschnitt 2017¹</u>
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	330 v.H.	373 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	330 v.H.	373 v.H.
2. Gewerbesteuer	350 v.H.	364 v.H.

1.4 Entwicklung der allgemeinen Haushalts- und Finanzsituation; bedeutsame Einzahlungen und Auszahlungen

Die Haushalts- und Finanzsituation entwickelte sich im Laufe des Haushaltsjahres 2018 wie auch bereits in den vergangenen Jahren ausgesprochen positiv, was schnell bei einem Vergleich der Festsetzungen in der Haushaltssatzung und den Daten des allerdings noch vorläufigen Rechnungsergebnisses erkennbar wird.

Im Finanzhaushalt war das Ergebnis noch erfreulicher. Bei den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit war im Nachtrags-Haushaltsplan ein Überschuss von 2.323.300 Euro ausgewiesen. Das tatsächliche Endergebnis beläuft sich auf 3.491.691,37 Euro. Bei der Gewerbesteuer erzielte die Gemeinde im Jahre 2018 mit Einzahlungen in Höhe von 5.536.978,43 Euro wiederum ein sehr gutes Ergebnis. Insgesamt erzielte die Gemeinde aus der Einzahlung von Steuern und ähnlichen Abgaben 9.879.710,43 Euro (Vorjahr 2017 = 8.578.352 Euro).
Nachstehend die bedeutsamsten Einzahlungen²:

Gewerbesteuer	5.536.978 Euro
---------------	----------------

¹ Landesamt für Statistik, *Ergänzende Informationen für die Erstellung einer Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft – 2016; Gemeinden mit 5.000 – 10.000 Einwohnern.*

² angegeben sind die „IST“-Zahlen, also die tatsächlich vereinnahmten Zahlungen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.511.531 Euro
Grundsteuer B	960.126 Euro
Grundsteuer A	213.298 Euro
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	539.486 Euro
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	218.924 Euro
Zuweisungen für lfd. Zwecke	673.440 Euro
Benutzungs- und Verwaltungsgebühren	174.220 Euro

Nachstehend die bedeutsamsten Auszahlungen:

Kreisumlage	2.728.888 Euro
Gewerbsteuerumlage	1.176.761 Euro
Personalkosten	2.595.672 Euro
Sach- und Dienstleistungen insgesamt	1.065.169 Euro
davon für	
<i>Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden</i>	<i>224.794 Euro</i>
<i>Unterhaltung sonstiges unbewegl. Vermögen</i>	<i>126.342 Euro</i>
<i>Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude</i>	<i>332.088 Euro</i>
<i>Mieten und Pachten</i>	<i>164.807 Euro</i>
<i>Planungskosten Bauleitplanung</i>	<i>113.550 Euro</i>
<i>Lfd. EDV-Kosten</i>	<i>103.588 Euro</i>
Defizitbeteiligung an den kirchlichen Kindergärten	404.661 Euro
Zuschüsse an den Caritas-Verein Altenoythe für Betrieb Krippe und Integrationsgruppe Birkenweg	184.789 Euro
Soziale Leistungen an natürliche Personen (einschließlich Wohngeld und BuT)	931.306 Euro
Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	35.081 Euro

1.5 Entwicklung des Schuldenstandes

Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres:	3.310.546 Euro
Kreditaufnahme in 2018:	0 Euro
Tilgungsleistungen im Jahre 2018:	<u>195.850 Euro</u>
Schuldenstand Ende des Jahres	3.114.696 Euro

Steuerwesen

Beim Steueramt der Gemeinde Lastrup wurden im Jahre 2018 lt. Bescheidstatistik insgesamt folgende Grundabgabenbescheide einschließlich Änderungsbescheide erstellt:

Abgabenart	Anzahl erstellter Bescheide 2018	Sollstellung (€) 2018*	2017 zum Vergleich
Grundsteuer A	598	213.259,08	203.752,10
Grundsteuer B	2.565	957.808,85	930.597,65
Abwasserabgabe	4	35,80	53,70
Straßenreinigung	728	15.332,93	15.332,93
Hundesteuer	820	21.324,72	20.882,01
Vergnügungssteuer	0	111.545,64	102.202,32
Gewerbsteuer	888	5.538.686,68	4.694.498,24

*Auswertung: „Kontoauszug Kasse“

Im Jahr 2018 wurden 5.603 Steuerbescheide an die Abgabepflichtigen versandt (5.011 Heranziehungsbescheide und 592 Änderungsbescheide), wobei anzumerken ist, dass ein Bescheid oftmals mehrere Abgabearten enthält (Verbundbescheide). Insgesamt erfolgte eine Sollstellung von 6.857.993,70 € (in 2017: 5.967.318,95 €).

Nachfolgend eine Übersicht über die gewerbesteuerpflichtigen Betriebe:

Gewerbesteuervorauszahlungs- betrag in €	2014	2015	2016	2017	2018
1 – 1.000	37	44	62	50	28
1.001 – 5.000	81	80	90	76	68
5.001 – 25.000	45	62	80	71	74
25.001 – 50.000	8	10	15	11	12
Über 50.000	14	14	21	14	14
Gesamt	185	210	268	222	196

Kasse

Auch in diesem Jahr konnte die Gemeindekasse ihren Zahlungsverpflichtungen stets fristgerecht und vollständig nachkommen. Am 31.12.2018 wies der Stand der liquiden Mittel einen Betrag von 1.443.606,22 € aus.

Der Zahlungsverkehr wird von der Gemeindekasse fast ausschließlich bargeldlos bzw. im Onlinebanking-Verfahren durchgeführt. Insgesamt wurden 8955 Anordnungen für Ein- und Auszahlungen gefertigt.

Vollstreckungswesen

Im Bereich der Vollstreckung sind im Jahre 2018 wieder zahlreiche Ersuchen fremder Behörden (Amtshilfeersuchen) in die Vollstreckung gegangen. Allein im Jahre 2018 sind bei der Vollstreckungsbehörde der Gemeinde Lastrup rd. 240 solcher Amtshilfe- bzw. Vollstreckungersuchen eingegangen.

173 Fälle konnten davon erledigt werden (73,31 %). Außerdem konnten weitere 129 Amtshilfeersuchen aus vergangenen Jahren (2015-2017) abgeschlossen werden. Hierbei wurde eine Summe von 35.224,83 € für andere Behörden eingenommen.

Insgesamt wurden Mahn- und Vollstreckungskosten in Höhe von rd. 9.350,00 € vereinnahmt.

Bei ihren eigenen Forderungen hatte die Gemeinde am Ende des Jahres folgende Rückstände zu verzeichnen:

Art der Forderung	2018	2017	2016	2015 u. älter	Gesamt
Mieten / Nutzungsentschädigungen	4.954,19 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.954,19 €
Grundsteuer A	78,96 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	78,96 €
Grundsteuer B	2.586,80 €	517,15 €	438,97 €	619,82 €	4.162,74 €
Gewerbsteuer	17.303,00 €	0,00 €	0,00 €	40,186,00 €	57,489,00 €

Straßenreinigung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hundesteuer	129,16 €	87,50 €	75,00 €	93,25 €	384,91 €

Die größten Rückstände der vergangenen Jahre sind bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen. Es handelt sich dabei jedoch häufig nicht um tatsächliche Rückstände im eigentlichen Sinne, weil einige Beträge zur Vollziehung ausgesetzt wurden oder gestundet sind. Im rechtlichen Sinne werden diese Forderungen aber als Rückstände bzw. Reste aufgelistet. Der Wert der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B in 2018 erklärt sich dadurch, dass diverse Fälle noch in der laufenden Vollstreckung sind.

SG 1115 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Beschaffung von Mobiliar für den Sitzungssaal und den Besprechungsraum

Der Sitzungssaal und das Besprechungszimmer (Trauzimmer) im Rathaus wurden neu bestückt. Seit dem Bezug des damals sanierten Rathauses im Jahre 1991 nahmen viele Nutzer bei vielen Anlässen, sei es bei Sitzungen des Gemeinderates, Ausschusssitzungen, Versammlungen oder Besuche der Karnevalisten, auf dem Mobiliar Platz. Nunmehr waren die Stühle und Tische abgenutzt, neues Mobiliar war erforderlich. 34 Konferenzdrehstühle, 3 Drehstühle, 16 Freischwinger mit Armlehnen, 13 Schwenktische mit Zubehör, 1 Konferenztisch in Tonnenform, sowie ein passendes Stehpult wurden geordert. Im Zuge der Sanierung wurden im Ratssaal, im Besprechungszimmer und im Zimmer des Bürgermeisters der Fußboden neu verlegt und Malerarbeiten ausgeführt. Für die Beschaffung des Mobiliars wurden insgesamt 37.500 € aufgewendet, die Maler- und Fußbodenarbeiten kosteten rund 21.000 €. Ebenfalls ausgetauscht wurden die Bürodrehstühle der Rathaus-Mitarbeiter/innen sowie die Besucherstühle mit einem Kostenaufwand von insgesamt rund 9.000 €. Das alte Mobiliar (Tische und Stühle aus dem Ratssaal sowie dem Besprechungszimmer) konnte über eine Online-Auktionsplattform vollständig veräußert werden.

SG 1211 Wahlen

Bürgermeisterwahl 2018

Am 29.04.2018 fand die Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Lastrup statt. In der Gemeinde waren 7 Wahlbezirke (4 in Lastrup, 1 jeweils in Hemmelte, Kneheim und Suhle) sowie ein Briefwahlbezirk eingerichtet mit insgesamt 55 Wahlhelfern. Vorbereitungen und Ablauf der Wahl verliefen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ohne besondere Vorkommnisse. Gemeindevahlleiter war Josef Pahls, stellvertretende Gemeindevahlleiterin Marlies Heitmann.

Wahlergebnis in der Gemeinde Lastrup

Wahlberechtigte	5665
Wähler	2186
Davon Briefwähler	321
Stimmzetteln	
Ungültige	10
Gültige	2176
Von den gültigen Stimmen waren	
Ja-Stimmen	1848 (84,93 %)

Bürgermeister Michael Kramer wurde für 8 Jahre erneut zum Bürgermeister der Gemeinde Lastrup wiedergewählt.

SG 1221 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Gewerbeangelegenheiten

Im Jahre 2018 wurden insgesamt **161** Gewerbeanmeldungen bearbeitet. Hierbei handelte es sich um **79** Neuanmeldungen, **27** Ummeldungen und **55** Abmeldungen.

Anzeigen nach § 2 Abs. 1 des Nds. Gaststättengesetzes

Im Jahr 2018 wurden drei Anzeigen nach § 2 Abs. 1 des Niedersächsischen Gaststättengesetzes zum Betrieb einer Schankwirtschaft/eines Gaststättengewerbes entgegengenommen (Vorjahr: sieben Anzeigen).

Fundangelegenheiten

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 38 Fundanzeigen bearbeitet (Vorjahr: 48 Fundanzeigen). Dabei handelte es sich vorrangig um Geldbörsen, Schlüssel und Fahrräder.

SG 1222 Melde- und Personenstandswesen

Meldewesen/Meldeamt

Wohnbevölkerung der Gemeinde Lastrup (Amtliche Statistik des Landesamtes für Statistik Niedersachsen):

Einwohner nach dem Stand vom 31.12.2017:	6.985 (nur Hauptwohnung)
Einwohner nach dem Stand vom 30.06.2018:	6.986 (nur Hauptwohnung) (letzter veröffentlichte Stand)

Einwohnerstatistik des Meldeamtes am 31.12.2017:	7.359 (einschl. 238 NW)
Einwohnerstatistik des Meldeamtes am 31.12.2018:	7.329 (einschl. 238 NW)

davon in		
	Lastrup:	3.881
	Groß-Roscharden:	120
	Hammel:	129
	Hammesdamm:	30
	Hamstrup:	322
	Hemmelte:	1.056
	Klein-Roscharden:	62
	Kneheim:	695
	Matrum:	174
	Nieholte:	61
	Norwegen:	53
	Oldendorf:	108
	Schnelten:	325
	Suhle:	216
	Timmerlage:	97

Folgende melderechtlichen Angelegenheiten wurden durch das Meldeamt abgewickelt:

Im Jahre 2018 haben sich **514** Personen angemeldet und **520** Personen abgemeldet, was eine Bevölkerungsbewegung von **1034** Personen bedeutet. Davon sind **264** Zuzüge und **254** Wegzüge von ausländischen Mitbürgern gemeldet worden.

Es wurden **57** Geburten, **81** Sterbefälle, **33** Eheschließungen, **17** Scheidungen und **237** Umzüge innerhalb der Gemeinde Lastrup in das Melderegister aufgenommen.

Aus den An- und Abmeldungen entsteht ein Wanderungsverlust von **6** Personen. Ein negativer Saldo von **24** Personen ergibt sich bei den Geburten und Sterbefällen. Als Gesamtergebnis errechnet sich demnach ein Bevölkerungsverlust von **30** Personen.

Personalausweise/Reisepässe

In der Zeit vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 wurden folgende Dokumente ausgestellt:

- 773 elektronische Personalausweise
- 97 Vorläufige Personalausweise
- 90 Kinderreisepässe
- 16 Kinderreisepassverlängerungen
- 198 elektronische Reisepässe
- 5 Vorläufige Reisepässe

Untersuchungsberechtigungsscheine

Für Jugendliche, die eine Berufs- oder Schulausbildung begannen, wurden insgesamt **32** Untersuchungsberechtigungsscheine ausgestellt.

Führungszeugnisse/Gewerbezentralregister

Insgesamt wurden **385** Führungszeugnisse und **25** Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister beantragt.

Umtausch alter Führerscheine in einen EU-Kartenführerschein

13 Personen stellten einen Antrag auf Umtausch ihres Führerscheines. Diese Aufgabe wird für den Landkreis übernommen.

Personenstandswesen

Beim Standesamt der Gemeinde Lastrup wurden im Jahre 2018 folgende Personenstandsfälle beurkundet:

	Beurkundungen beim Standes- amt Lastrup 2018	Beurkundungen bei auswärtigen Standesämtern	Insgesamt
Geburten	0	57	57
Sterbefälle	44	37	81
Eheschließungen	33 * **	3	36

* incl. 3 Nachbeurkundungen Eheschließungen aus dem Ausland

** davon 25 Beurkundungen von Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Lastrup

Folgende Beurkundungen wurden darüber hinaus vorgenommen:

Kirchenaustritte:	25
Vaterschaftsanerkennungen:	7
Ehefähigkeitszeugnisse:	1

SG 1261 Feuerlöschwesen

Der Freiwilligen Feuerwehr Lastrup gehörten im Jahre 2018 insgesamt 53 aktive Mitglieder (Vorjahr: 51) und 1 Anwärter (Vorjahr: 7) an. Ferner gehörten der Altersabteilung weitere 17 Mitglieder (Vorjahr: 10) an.

Auf dem Gebiet des Brandschutzes und des Rettungswesens waren bei der Freiwilligen Feuerwehr Lastrup insgesamt 52 (Vorjahr: 68) Alarmierungen zu verzeichnen. Diese Alarmierungen teilen sich auf in 15 Kleinbrände, 2 Mittelbrände, 5 Großbrände sowie 24 technische Hilfeleistungen. Ferner gab es drei Fehlalarmierungen sowie eine Alarmierung einer Brandmeldeanlage sowie zwei Großübungen. Zu den technischen Hilfeleistungen gehörten insbesondere Hilfeleistungen bei schweren Verkehrsunfällen, die Beseitigung von umgestürzten Bäumen nach Stürmen sowie die Beseitigung von Ölsuren auf Straßen. Insgesamt wurden im Jahre 2018 von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr ca. 9.490 Stunden Dienst geleistet.

Der Rat der Gemeinde Lastrup hat am 01.06.2017 den Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde Lastrup verabschiedet. Hieraus resultierend wurde entsprechend des Feuerwehrbedarfsplanes im Juli 2018 ein Einsatzleitwagen als Mannschaftstransportwagen ausgeliefert. Am 05.08.2018 fand im Beisein vieler Ehrengäste die Einweihung des Fahrzeuges statt. Diese Einsegnung war verbunden mit einem Tag der offenen Tür aus Anlass des 112-jährigen Bestehens der Lastruper Wehr. Auf dem Gelände des Feuerwehrgerätehauses konnten die vielen Besucher ein buntes Programm mit unterschiedlichen Attraktionen erleben.

Ebenfalls wurden im Jahr 2018 die Aufträge zur Lieferung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF 20) sowie eines Tanklöschfahrzeuges (TLF 4000 Gruppe) erteilt. Das HLF 20 wird planmäßig im November 2019 ausgeliefert. Das TLF 4000 Gruppe wird im Monat April 2020 erwartet. Aufgrund der langen Lieferzeiten erfolgten daher bereits im Jahr 2018 die entsprechenden Ausschreibungen.

Nennenswerte Einsätze und Übungen waren in diesem Jahr der Moorbrand auf dem Gelände der WTD 91 (Wehrtechnische Dienststelle) in Meppen und die Kreisfeuerwehrebereitschaftsübung auf dem Fliegerhorst in Jever.

SG 522 Wohnbauförderung

Für die Förderung des Wohnungsbaues in Eigennutzung hat die Gemeinde zwei Förderrichtlinien, die zum einen den Erwerb eines Wohnbaugrundstückes von der Gemeinde mit dem Bau eines neuen Wohnhauses und zum anderen den Erwerb bzw. die Sanierung eines alten Wohnhauses zum Inhalt haben.

Die Gemeinde Lastrup fördert im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes den Neubau von besonders energieeffizienten Wohnhäusern für junge Familien. Antragsberechtigt sind Ehepaare, Lebenspartnerschaften, nichteheliche Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende bis zur Vollendung des 40. Lebensjahres. Fördervoraussetzungen sind der Bau eines KfW-Effizienzhauses 55

oder höherwertiger inklusive Passivhaus und dass das Wohnbaugrundstück mindestens über einen Zeitraum von 10 Jahren für eigene Zwecke genutzt wird.

Mit dem Förderprogramm „Jung kauft Alt – Alte Häuser für junge Familien“ beabsichtigt die Gemeinde, durch eine gezielte kommunale finanzielle Förderung dem Entstehen von dauerhaften baulichen Leerständen entgegenzuwirken und dabei zeitgleich im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes eine energetische Verbesserung älterer Bausubstanzen zu erreichen. In Bezug auf die Antragsberechtigung gelten hier dieselben Voraussetzungen wie beim Neubau eines Wohnhauses zum Zwecke der Eigennutzung.

Der Grundförderbetrag beträgt 2.500 Euro. Je Kind wird zu diesem Grundbetrag ein Zuschuss von 1.500 Euro gewährt bis zu einer maximalen Förderhöhe von 10.000 Euro.

Förderprogramm Neubau eines Wohnhauses in Eigennutzung im Jahre 2018

Fördersumme insgesamt:	21.500 Euro
Davon 5 neue Fälle mit einem Förderbetrag von	15.500 Euro
und 4 Fälle aufgrund der nachträglichen Geburt eines Kindes	6.000 Euro

Förderprogramm Jung kauft Alt – Alte Häuser für junge Familien im Jahre 2018

Fördersumme insgesamt	5.500 Euro
Davon 1 neuer Fall mit einem Förderbetrag von	4.000 Euro
und 1 Fall aufgrund der nachträglichen der Geburt eines Kindes	1.500 Euro

SB 53 Ver- und Entsorgung

Ausbau der Breitbandinfrastruktur

Nach der vom Landkreis im Jahre 2017 durchgeführten Ausschreibung für den Breitbandausbau in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg begannen im Jahre 2018 in der Gemeinde Lastrup entsprechende Tiefbauarbeiten. Das Ausbauprogramm sieht die Verbesserung der Breitbandinfrastruktur für gewerbliche Einzellagen und unterversorgte Gewerbegebiete vor, außerdem einen Ausbau der Breitbandversorgung in unterversorgten Wohnbereichen („weiße Flecke“) der Gemeinde Lastrup. Mit der Fertigstellung der Arbeiten zur Verbesserung der Breitbandinfrastruktur wird für das 2. Quartal 2019 gerechnet.

Ebenfalls an das Breitbandnetz angeschlossen werden konnten im Rahmen eines entsprechenden Förderprogramms inzwischen die Grundschule in Hemmelte sowie das Schulzentrum in Lastrup.

SG 571 Wirtschaftsförderung

5. Unternehmertreffen in Lastrup

Bereits zum fünften Mal waren am 07.11.2018 die Lastruper Unternehmer zum gemeinsamen Frühstück von der Gemeinde beim Landhaus Lastrup eingeladen. Mehr als 70 Teilnehmer konnte Bürgermeister Michael Kramer dazu begrüßen. Er informierte die Besucher über die aktuellen Entwicklungen Lastrups insbesondere im gewerblichen Bereich. Der Gastredner, Herr André Hartmann, Risikoprüfer eines Versicherers, ging in seinem Vortrag auf das insbesondere auch für Betriebe immer wichtiger werdende Thema „Cyberkriminalität“ ein.

Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem KMU-Förderprogramm

Im November 2018 erhielten drei Betriebe aus der Gemeinde Lastrup einen Zuwendungsbescheid über Mittel aus dem kreiseigenen KMU-Förderprogramm 2016-2021 mit Kofinanzierung durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Auszahlungen wurden allerdings im Jahre 2018 noch nicht geleistet. Das Förderprogramm ist Grundlage für eine einzelbetriebliche Unterstützung von Unternehmen bei arbeitsplatzschaffenden und –sichernden Investitionen zur Errichtung oder Erweiterung einer Betriebsstätte. Die Förderung einzelner Vorhaben wird jeweils zur Hälfte vom Landkreis und von der betroffenen Kommune finanziert.

Fachbereich II

Bauliche Entwicklung, Jugend und Soziales

SB 21 – 24 Schulträgerangelegenheiten

Zum 20.08.2018 verzeichneten die Schulen in der Gemeinde Lastrup nachstehende Schülerzahlen:

Astrid Lindgren-Schule Lastrup	201 Schüler/innen
Grundschule Hemmelte	<u>65 Schüler/innen</u>
insgesamt	266 Schüler/innen

Oberschule Lastrup	232 Schüler/innen
--------------------	-------------------

Gesamtschülerzahl	498 Schüler/innen
--------------------------	--------------------------

Oberschule Lastrup

In zwei Klassenräumen wurden die alten Außenfensterelemente erneuert. Hierfür sind Kosten in Höhe von 7.500 € entstanden. Der gepflasterte Weg zur Mensa wurde auf einem Teilbereich zum Preis in Höhe von 4.109,08 € saniert.

Vermögenswirksame Anschaffungen wurden in Form neuer EDV-Anlagen, für die Ausstattung der Klassenräume mit Beamer und Dokumentenkamera im Wert von 31.842,29 € sowie für die Bestuhlung der Aula im Wert von 3.664,22 € getätigt.

Für die Neugestaltung des Schulhofes der Oberschule Lastrup wurden Förderanträge gestellt. Für die Ingenieurleistungen (Planungsleistungen (Entwurfsplanung/Kostenermittlung) wurden Kosten in Höhe von 6.500,00 € aufgewendet.

Astrid Lindgren-Schule Lastrup

Im Rahmen der Inklusion wurden ein Klassenraum und der EDV-Raum in der Astrid Lindgren-Schule Lastrup komplett erneuert. Für die vorhandenen Decken wurden abgehängte Decken eingebaut. Zudem wurde eine neue Tür eingebaut. Die gesamte Elektronik wurde erneuert und die Wände erhielten einen neuen Anstrich. Hierfür wurden insgesamt Mittel in Höhe von rund 23.300,00 € aufgewendet. Für die Maßnahme wurde ein Antrag auf Zuschuss in Höhe von 30% der Kosten bei der Kreisschulbaukasse gestellt.

Auf der Westseite des Gebäudes wurden elektrische Innensonnenschutzanlagen eingebaut. Die Kosten hierfür liegen bei 18.776,45 €. Für die Maßnahme wurde ein Zuschuss in Höhe von 30% der Kosten von der Kreisschulbaukasse gewährt.

Die WC-Anlagen im Erdgeschoss erhielten einen neuen Anstrich im Wert von 2.000,00 €.

Für weitere vermögenswirksame Beschaffungen sind Aufwendungen im Wert von rund 18.000,00 € angefallen. Angeschafft wurden ein Smartboard, ein PC für die Verwaltung, Schränke für Klassenzimmer, eine Küchenzeile und eine Leinwand sowie ein Beamer für die Pausenhalle.

Grundschule Hemmelte

Im Gebäude wurden elektrische Innensonnenschutzanlagen eingebaut. Die Kosten hierfür liegen bei 19.121,16 €. Für die Maßnahme wurde ein Zuschuss in Höhe von 30% der Kosten von der Kreisschulbaukasse gewährt.

In fünf Klassenräumen der Grundschule Hemmelte wurden Malerarbeiten im Wert von 3.500,00 € getätigt.

Für vermögenswirksame Beschaffungen wurden 10.600 € aufgewendet. Es wurden ein Smartboard, eine Soundfeel-Anlage und eine Einrichtung für ein Besprechungszimmer angeschafft.

Bushaltestellen

Die Bushaltestelle Drenkelvehn in Hammel (gegenüber des Hofes Ostermann) wurde erweitert. Es wurde die Pflasterung erweitert, neue Fahrradabstellhalter aufgestellt und eine neue Sitzgelegenheit geschaffen. Dadurch können jetzt insgesamt 12 Fahrräder abgestellt werden. Hierfür sind Kosten in Höhe von 2.577,84 € angefallen. Ein Zuschuss in Höhe von 75 % der Gesamtkosten wurde vom Landkreis Cloppenburg bewilligt.

Bei der Straßensanierung der B213 wurden die beiden Bushaltestellen in Höhe Ziegelstraße in Schnelten versetzt und behindertengerecht hergestellt. Hierfür sind Kosten in Höhe von 4.835,48 € entstanden. Ein Antrag auf Zuschuss in Höhe von 75 % der Gesamtkosten wurde vom Landkreis Cloppenburg gestellt.

SB 25 – 29 Kultur, Heimatpflege

Autorenlesung

Zur Krimiautorenlesung am 20.04.2018 konnte Bürgermeister Michael Kramer über 70 Interessierte im Landhaus Lastrup begrüßen. Als Autorin konnte Ella Danz aus Berlin gewonnen werden. Das Thema des Krimiabends lautete: „Wenn ein Feinschmecker ermittelt – Kommissar Angermüller und seine Fälle“.

Kunstaussstellung

Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Vorstellung einheimischer Künstler“ fand vom 7. bis zum 21. Dezember 2018 im Rathaus der Gemeinde Lastrup die 20. Kunstaussstellung statt. Als Künstler konnten Dieter Jan Behage aus Lastrup (Ausstellung von Holzarbeiten) und der Foto-Künstler Bernd Weinert aus Löningen gewonnen werden. Zur Ausstellungseröffnung konnte Bürgermeister Kramer zahlreiche Besucher, darunter viele Freunde und Bekannte der Aussteller, begrüßen.

SB 31 bis 35 Soziale Hilfen

Durch das Sozialamt der Gemeinde Lastrup wurden mit Stand zum 31.12.2018 folgende Sozialhilfezahlungen abgewickelt:

- Leistungen nach SGB XII für **3 Personen** (Hilfe zum Lebensunterhalt)
- Leistungen nach SGB XII für **37 Personen in 35 Fällen** (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
- Leistungen nach dem AsylbLG für **50 Personen**

Hilfe zum Lebensunterhalt

(2017: 4 Personen)

SGB XII, 3. Kap.	2018	2017
Ausgaben	24.543,12	28.746,05
Einnahmen	3.594,57	3.393,27
Reinausgaben	20.948,55	25.352,78

Grundsicherung

(2017: 36 Personen in 35 Fällen)

SGB XII, 4. Kap.	2018	2017
Ausgaben	211.300,18	228.190,29
Einnahmen	8.290,30	3.134,73
Reinausgaben	203.009,88	225.055,56

Asylbewerberleistungen

(2017: 61 Personen)

AsylbLG	2018	2017
Ausgaben	370.142,94	554.990,55
Einnahmen	58.259,14	102.981,83
Reinausgaben	311.883,80	452.008,72

Kommunale Asylwohnungen (Fehlbelegung / Leerstand, neu seit 2018)

(2018: 35 „Fehlbeleger“)

AsylbLG	Fehlbelegung	Leerstand
Ausgaben	82.499,79	8.470,00
Einnahmen	72.910,05	852,07
Reinausgaben	9.589,74	7.617,93

Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern

Zum 31.12.2018 waren in der Gemeinde Lastrup **42** Einzelpersonen und **1** Familie (4 Personen) in dezentralen Unterkünften und Gemeinschaftsunterkünften untergebracht, **4** Personen wohnten aus unterschiedlichen Gründen privat:

- Lastrup = 10 Personen,
- Hamstrup = 3 Personen,
- Suhle = 4 Personen,
- Schnelten = 13 Personen und

- Hemmelte = 20 Personen untergebracht.

Weitere 14 Personen leben als minderjährige unbegleitete Flüchtlinge im Gemeindegebiet, auf dem Niels-Stensen-Hof oder in der Sportschule.

Im Laufe des Jahres 2018 wurden 13 Personen durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als Flüchtlinge anerkannt, erhielten den subsidiären Schutzstatus zuerkannt oder es wurde ein Abschiebungsverbot festgestellt.

Zum 31.12.2018 wohnten noch **35** anerkannte Flüchtlinge als „Fehlbeleger“ (ohne Anspruch auf Leistungen nach dem AsylbLG, zumeist Leistungen nach dem SGB II) weiterhin in Asylunterkünften der Gemeinde. Stand 31.12.2017 waren es **37** Personen.

1 Person reiste freiwillig aus. **1** Person wurde abgeschoben. **6** Personen tauchten unter und wurden von Amts wegen nach unbekannt abgemeldet.

Im Rahmen des Familiennachzugs reisten **9** Personen ein. Hiervon reisten ein Elternpaar zu seinem minderjährigen Sohn sowie eine Ehefrau mit **2** Kindern zu ihrem Mann nach. Weitere **4** minderjährige Kinder reisten zu ihren bereits hier lebenden Eltern nach.

Die Unterbringung im Jahr 2019 wird sich an den freien Plätzen in den Gemeinschaftsunterkünften orientieren. Hier sind zum jetzigen Zeitpunkt in der Unterkunft Krapendorfer Str. 4 noch **3** von 16 Plätzen frei.

11 Flüchtlinge machen eine Ausbildung in Lastruper Unternehmen, **3** weitere Flüchtlinge arbeiten in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen.

Die soziale und integrative Betreuung der Flüchtlinge erfolgte durch Franziska Evers (Kooperationsprojekt mit dem CSW) bzw. seit dem 25.10.2018 im Rahmen einer Vertretung durch Verena Rammler.

Rentenangelegenheiten

Im Bereich der Sozialversicherung kamen im Jahr 2018 über die Gemeinde insgesamt **39 Renten- und Kontenklärungsanträge** (2017 = 35 / 2016 = 32) durch die Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen in Oldenburg, die Deutsche Rentenversicherung Bund in Berlin und die Landwirtschaftliche Alterskasse zur Beratung und Antragsannahme. Es erfolgte eine Weitergabe der Anträge an den Versichertenältesten in Lastrup. Daneben wurden Beratungsgespräche mit Rentenbewerbern geführt, bei denen eine vorzeitige Rentenantragstellung vor Vollendung des 65. Lebensjahres unter Berücksichtigung eines Rentenabschlags bzw. einer Teilrente/Altersteilzeit in Frage kam.

Anträge auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht

Trotz Befreiung durch den ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice (ehemals GEZ) in Köln musste im Jahre 2018 bei **14 Anträgen** (2017 = 25) Hilfestellung beim Ausfüllen geleistet und die entsprechenden Nachweise dazu fotokopiert werden.

Seniorenförderung

Für die Seniorenarbeit in der Gemeinde Lastrup wurden in 2018 Zuschüsse in Höhe von insgesamt 4.561,50 Euro (2017 = 4.459,50 Euro) geleistet.

SG 346 Wohngeld

Die Auszahlung des Wohngeldes in der Gemeinde Lastrup für den Monat Januar 2018 erfolgte in insgesamt 82 Fällen (Vorjahr: 80). In 66 Fällen (Vorjahr: 65) wurde Wohngeld als Mietzuschuss und in 16 Fällen (Vorjahr: 15) als Lastenzuschuss ausbezahlt. Für den Monat Dezember 2018 wurde Wohngeld in 82 Fällen (Vorjahr: 81) ausbezahlt.

Hiervon entfallen 69 Fälle (Vorjahr: 65) auf den Mietzuschuss sowie 13 Fälle (Vorjahr: 16) auf den Lastenzuschuss. Über fünf Anträge konnte noch nicht entschieden werden.

Im Jahr 2018 wurde in der Gemeinde Lastrup insgesamt Wohngeld in Höhe von 159.643,57 Euro (2017 = 190.925,26 Euro) ausbezahlt (hiervon 126.050,57 Euro Mietzuschuss und 33.593 Euro Lastenzuschuss). Der monatliche Durchschnitt beläuft sich somit auf 13.303,21 Euro (hiervon 10.504,21 Euro Mietzuschuss und 2.799 Euro Lastenzuschuss). Erstattungen konnten in 2018 insgesamt in Höhe von 2.554,30 Euro (2017 = 6.766,00 Euro) realisiert werden.

Die Aufwendungen für Wohngeld werden vom Land Niedersachsen zu 100 % an die Gemeinde erstattet. Seitens des Landkreises Cloppenburg wird im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung eine Fallpauschale für Personal- und Sachkosten an die Gemeinde gezahlt, welche im Jahr 2018 in Höhe von 27.305,00 Euro geleistet wurde. Die Fallpauschale für das Jahr 2018 wird zum 30.06.2019 an die Gemeinde gezahlt.

Anzahl der Wohngeldentscheidungen im Jahr 2018

Monat	Bewilligungen	Ablehnungen	Proberechnungen
Januar	13	5	3
Februar	15	5	5
März	12	12	4
April	10	5	4
Mai	10	5	5
Juni	5	7	2
Juli	14	12	10
August	18	5	5
September	8	4	3
Oktober	10	4	4
November	9	7	3
Dezember	14	6	5
Gesamt	138	77	53

Zu den bewilligten Anträgen zählen auch Weitergewährungs- und Erhöhungsanträge sowie von Amts wegen geprüfte, jedoch nicht eingetretene Minderungen des Wohngeldes. Bei den abgelehnten Anträgen sind auch die Fälle aufgeführt, in denen Wohngeld entzogen (und ggfs. zurückgefordert) wurde oder von Amts wegen während eines laufenden Bewilligungszeitraumes gemindert wurde. Die Proberechnungen wurden auf Anforderung des Jobcenters, des Sozialamtes oder des Antragstellers durchgeführt. Zusätzlich sind in 20 Fällen Sozialhilfeberechnungen von der Wohngeldstelle durchgeführt worden, um festzustellen, ob eine Befreiung

von den Kosten der Lehrmittelausleihe erfolgen kann. Diese Berechnungen erfolgen jährlich zu Beginn des neuen Schuljahres.

Nach Vorliegen sämtlicher für die Entscheidung über den Wohngeldantrag erforderlicher Unterlagen erfolgt eine Entscheidung über den Antrag im Regelfall innerhalb einer Woche. Eine zeitnahe Entscheidung über den Wohngeldantrag ist erforderlich, da die Wohngeldgewährung unmittelbare Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Antragsteller hat. Im Falle der Wohngeldgewährung können ebenfalls Leistungen für Bildung und Teilhabe (sog. „Bildungspaket“) in Anspruch genommen werden. Auffällig ist besonders der Zuzug von weiteren bulgarischen und rumänischen Familien in die Gemeinde. Diese Familien erhalten oft Wohngeldleistungen und somit automatisch für die Kinder auch Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket.

Strafanzeigen oder Bußgeldverfahren wurden im Jahr 2018 nicht gestellt bzw. durchgeführt.

SG 347 Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)

Seit dem 01.01.2013 ist die Gemeinde Lastrup für die Bearbeitung der Fälle im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe – sog. „Bildungspaket“ zuständig. Durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) sollen Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen gefördert und unterstützt werden. Alle Bezieher von Wohngeld oder Kinderzuschlag haben Anspruch auf diese Leistungen. Diese Anträge sind bei der Gemeinde zu stellen und von dort zu entscheiden. Bezieher von Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) erhalten diese Leistungen über das Jobcenter ausgezahlt. Für jede einzelne Leistung und jedes einzelne Kind ist entsprechend der fachlichen Vorgaben des Landkreises Cloppenburg ein gesonderter Antrag zu stellen.

Folgende Bewilligungen und Auszahlungen wurden seitens der Gemeinde Lastrup im Jahr 2018 im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe getätigt:

		Wohngeld + Kinderzuschlag													
Monat/ Jahr	Anzahl der Personen	Anzahl Fälle	Schul- u. KiTa Ausflüge mehrtägige KiTa Fahrten	Anzahl Fälle	mehrtägige Klassen- fahrten	Anzahl Fälle	Schulbedarf 70,00 € bzw. 30,00 €	Anzahl Fälle	Schüler- beförderung	Anzahl Fälle	Lern- förderung	Anzahl Fälle	Mittags- verpflegung	Anzahl Fälle	Soziale/ kulturelle Teilhabe - Vereins- beitrag
Jan. 18	12	3	36,00 €	2	471,00 €	0	0,00 €	0	0,00 €	6	6.480,00 €	1	82,00 €	0	0,00 €
Feb. 18	60	2	8,00 €	5	352,50 €	60	1.800,00 €	0	0,00 €	2	1.988,00 €	7	508,00 €	3	336,00 €
Mrz. 18	12	1	5,00 €	1	85,00 €	0	0,00 €	0	0,00 €	8	5.908,00 €	2	634,00 €	4	245,00 €
Apr. 18	9	0	0,00 €	0	0,00 €	0	0,00 €	0	0,00 €	3	2.120,00 €	4	192,00 €	3	105,00 €
Mai. 18	13	5	82,00 €	2	352,00 €	0	0,00 €	0	0,00 €	6	4.880,00 €	3	307,20 €	0	0,00 €
Jun. 18	12	9	78,00 €	1	50,00 €	0	0,00 €	0	0,00 €	0	0,00 €	0	0,00 €	4	240,00 €
Jul. 18	15	13	86,00 €	2	280,00 €	0	0,00 €	0	0,00 €	0	0,00 €	0	0,00 €	4	186,00 €
Aug. 18	49	0	0,00 €	2	280,00 €	42	2.940,00 €	0	0,00 €	1	-192,00 €	13	1.979,85 €	1	120,00 €
Sep. 18	25	0	0,00 €	0	0,00 €	13	910,00 €	1	666,40 €	14	18.320,00 €	14	2.076,71 €	6	240,00 €
Okt. 18	1	0	0,00 €	0	0,00 €	1	70,00 €	0	0,00 €	0	0,00 €	0	0,00 €	0	0,00 €
Nov. 18	10	2	60,00 €	4	1.060,00 €	0	0,00 €	0	0,00 €	2	2.400,00 €	1	329,00 €	3	122,00 €
Dez. 18	19	9	96,00 €	0	0,00 €	1	-210,00 €	0	0,00 €	4	2.502,50 €	2	334,40 €	4	300,00 €
Summen	237	44	451,00 €	19	2.930,50 €	117	5.510,00 €	1	666,40 €	46	44.406,50 €	47	6.443,16 €	32	1.894,00 €

Für 237 Kinder und Jugendliche der Gemeinde Lastrup wurden im Jahr 2018 Leistungen für Bildung und Teilhabe in Gesamthöhe von 62.908,06 Euro (Vorjahr: 206 Kinder und 54.655,35 Euro) ausgezahlt. Insgesamt wurden vier Anträge im Jahr 2018 abgelehnt.

Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) haben ebenfalls Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe. Im Jahr 2018 wurden für diesen Personenkreis zusätzliche Leistungen in Höhe von insgesamt 4.742,00 Euro (Vorjahr: 7.073,20 Euro) gewährt. Hierbei nahm ebenfalls die Lernförderung (mit dem Schwerpunkt Deutschunterricht) den größten Raum ein.

Die Aufwendungen im Bereich Bildung und Teilhabe werden zu 100 % vom Landkreis Cloppenburg erstattet. Im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung zahlt der Landkreis Cloppenburg zusätzlich eine Personal- und Fallkostenpauschale an die Gemeinde.

SB 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kindergärten

Zum Stand 31.12.2018 verzeichneten die Kindergärten in der Gemeinde Lastrup nachstehende Kindergartenzahlen:

Kindertagesstätte Bunte-Welt, Lastrup	86 Kinder – 3 Vormittagsgruppen (61 Kinder) 1 Nachmittagsgruppe (25 Kinder) (3 Regelgruppen, 1 Integrationsgruppe)
Krippe „Wolkennest“, Lastrup	16 Kinder – 1 Vormittagsgruppe (inkl. Platzsharing)
Hand-in-Hand-Kindergarten, Kneheim	24 Kinder – 1 Vormittagsgruppe
St. Agnes-Kindergarten, Lastrup	93 Kinder – 4 Vormittagsgruppen (3 Regelgruppen und 1 Integrationsgruppe) im Kindergartenbereich 16 Kinder (inkl. Platzsharing) – 1 Vormittagsgruppe im Krippenbereich
Herz-Jesu-Kindergarten, Hemmelte	38 Kinder – 2 Vormittagsgruppen (1 Regelgruppe und 1 Integrationsgruppe) 8 Kinder – 1 Vormittagsgruppe im Krippenbereich
Kindergarten Birkenweg mit Krippe „Wirbelwind“, Lastrup	16 Kinder – 1 Integrationsgruppe am Vormittag im Kindergartenbereich 13 Kinder – 1 Vormittagsgruppe im Krippenbereich

Der Rat der Gemeinde Lastrup hat nach vorhergehenden Beratungen in den politischen Gremien in seiner Sitzung am 15.12.2017 beschlossen, dass den Neubauten einer eingruppigen Kinderkrippe in Hemmelte durch die Kath. Kirchengemeinde St. Petrus Lastrup und einer kommunalen dreigruppigen Kinderkrippe im Nahbereich der Kindertagesstätte Bunte-Welt in Lastrup zugestimmt wird.

Die acht Krippenkinder und ihre beiden Erzieherinnen konnten die neue Kinderkrippe in Hemmelte im Oktober 2018 beziehen. Die feierliche Einweihung erfolgte dann am 09. Dezember. Laut einer vorläufigen Endabrechnung der Architektin werden sich die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme auf ca. 620.000,00 € belaufen, so dass die ursprüngliche Kostenschätzung von ca. 655.000,00 € unterschritten wird. Nach Abzug einer finanziellen Beteiligung seitens des BMO bzw. der Kath. Kirchengemeinde und der beantragten Förderungen durch das Land Niedersachsen und den Landkreis Cloppenburg hat die Gemeinde Lastrup für die Errichtung der eingruppierten Kinderkrippe in Hemmelte noch einen Zuschuss in Höhe von 232.400,00 Euro zu leisten.

Die dreigruppige Kinderkrippe in Lastrup, die voraussichtlich im Juni 2019 fertiggestellt sein wird, soll einschließlich Küche, Bewegungshalle und weiterer Räumlichkeiten insgesamt 1.700.000,00 Euro kosten. Nach Abzug der Förderungen durch das Land Niedersachsen und den Landkreis Cloppenburg hat die Gemeinde Lastrup voraussichtlich noch einen Eigenanteil in Höhe von 697.500,00 Euro zu tragen.

Aufgrund der Anmeldezahlen in der Ortschaft Lastrup wurde zum Kindergartenjahr 2018/2019 nach vorheriger Genehmigung durch das Landesjugendamt eine zusätzliche Regelkindergartengruppe mit bis zu 18 Kindern im bisherigen Bewegungsraum der Kindertagesstätte Bunte-Welt eingerichtet. Nach Abschluss des Krippenneubaus wird die bisherige Krippengruppe im Obergeschoss in das neue Krippengebäude umziehen und die neue Regelkindergartengruppe als eine solche mit bis zu 25 Kindern umgewandelt.

Der gemeindliche Zuschuss zu den laufenden Kosten des St. Agnes-Kindergartens und des Herz-Jesu-Kindergartens belief sich im Jahre 2018 auf insgesamt 402.975,72 Euro (2017 = 392.427,35 Euro).

Im Jahre 2017 erhielt die Gemeinde Lastrup vom Bischöflich Münsterschen Offizialat (BMO) die Erstattung eines Beitragszuschusses der kirchlichen Zusatzversorgungskasse für die Jahre 2002 bis 2011 in Höhe von insgesamt 1.685,32 Euro (Kindertagesstätte St. Agnes = 1.261,64 Euro und Herz-Jesu-Kindergarten = 423,68 Euro).

Nach einem Beschluss des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Lastrup betreibt der Caritas-Verein Altenoythe e.V. seit dem Kindergartenjahr 2017/2018 eine Integrationsgruppe im Kindergarten Birkenweg in Lastrup. Der gemeindliche Zuschuss zu den laufenden Kosten bzw. für die Restfinanzierung des Kindergartens betrug aufgrund der hier vorgelegten Kostenkalkulation im Jahre 2018 insgesamt 98.057,52 Euro. Die Restfinanzierung der Krippengruppe „Wirbelwind“ im Kindergarten Birkenweg belief sich im Haushaltsjahr 2018 auf insgesamt 85.359,12 Euro.

Erziehungsbeiträge nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)

Kindergärten

Im Kindergartenjahr 2017/2018 wurden für den Besuch der 4 Kindergärten im Gemeindegebiet insgesamt 20 Anträge (2016/2017 = 24 Anträge) auf Übernahme des Kindergartenbeitrages nach dem KJHG gestellt. Es wurden insgesamt 15

Anträge (2016/2017 = 21 Anträge) positiv beschieden und 5 Anträge (2016/2017 = 3 Anträge) wurden abgelehnt.

Die Aufwendungen für die Übernahme der Kindergartenbeiträge betragen insgesamt 16.937,50 Euro (2016/2017 = 17.089,39 Euro).

Krippe

Im Kindergartenjahr 2017/2018 wurden für den Besuch der beiden Krippengruppen 7 Anträge (2016/2017 = 6 Anträge) auf Übernahme der Krippengebühr nach dem KJHG gestellt. Allen Anträgen (2016/2017 = 6 Anträge) wurde stattgegeben. Die Aufwendungen für die Übernahme der Krippengebühr betragen insgesamt 5.331,20 € (2016/2017 = 4.481,52 Euro).

Tagespflege

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 31 Anträge (2017 = 31) auf Übernahme von Tagespflegekosten bearbeitet. Die Aufwendungen hierfür betragen insgesamt 91.305,11 Euro (2017 = 103.443,52 Euro) bei 18.145 Betreuungsstunden (2017 = 22.252 Stunden).

Jugendpflege

a) Jugendtreff

Die Betreuung erfolgte durch die Jugendpflegerin Franziska Evers bzw. durch die Frau Evers vertretende Sozialarbeiterin Sonja Vornhagen. Nach einem Mitarbeiterwechsel ist nun auch Frau Neele Koop ergänzend im Jugendtreff tätig. Im Durchschnitt besuchen noch immer 25 – 35 Kinder/Jugendliche pro Öffnungstag den Jugendtreff. Zu der Besucherstruktur kann man sagen, dass das Durchschnittsalter zwischen 14 und 20 Jahren liegt. Das Geschlechterverhältnis ist ausgeglichen.

Ein Angebot, das von den Jugendlichen in Anspruch genommen wurde, war die Beratung und Unterstützung im Bereich der Berufsorientierung. Von der Beratung bis hin zum Anfertigen von Bewerbungsunterlagen umfasste dieses Angebot. Des Weiteren wurden Jugendliche auch in Krisensituationen beraten. Zum Programm des Jugendtreffs zählten neben dem offenen Treff auch Veranstaltungen wie Bastelnachmittage, Kochabende, Filmabende, Spielabende, Fußballspielen in der Sporthalle, eine Mädchen-Übernachtung sowie ein Besuch des Einkaufszentrums „Waterfront“ in Bremen. Des Weiteren engagierten sich Jugendliche aus dem Jugendtreff auch wieder bei einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt.

Rückblickend auf das Jahr 2018 stößt die Einrichtung des Jugendtreffs bei den Jugendlichen weiterhin auf eine gute Resonanz. Dies belegen die im Verhältnis zu der Größe des Treffs weiterhin hohen Besucherzahlen.

b) Jugendfördermittel

Die Gemeinde Lastrup hat für die einzelnen Förderbereiche nach den Jugendförderrichtlinien der Gemeinde im Jahr 2018 einen Betrag in Höhe von 20.523,90 Euro (2017 = 19.942,00 Euro) aufgewendet. Der Gemeindejugendring Lastrup führte wie auch in den Vorjahren wieder ein umfangreiches und attraktives Ferienprogramm durch.

Familienpass

Im Jahre 2018 wurden insgesamt **58 Familienpässe für 300 Personen** (110 Erwachsene und 190 Kinder und Jugendliche) ausgestellt (2017 = 59 Familienpässe für

299 Personen). Auf dieser Grundlage wurden von der Gemeinde finanzielle Zuwendungen in Höhe von insgesamt 2.612,85 Euro (2017 = 4.124,40 Euro) an diese Familien gewährt. Des Weiteren konnten die Inhaber des Familienpasses vergünstigte Saison-, Zehner- und Familienkarten für das Naturerlebnis- und Hallenbad der Gemeinde erwerben.

Jugendparlament

Im Jahre 2018 haben die Mitglieder des Jugendparlamentes mehrfach getagt und dabei verschiedene Themen angesprochen, die für die Jugendlichen aus der Gemeinde Lastrup interessant sein könnten. Zudem beteiligte sich das Jugendparlament mit einem Getränkestand am Lastruper Weihnachtsmarkt.

SG 421 Förderung des Sports

Der Lastruper Tennis Club erhielt nach den Sportförderrichtlinien einen Zuschuss von 1.800,00 Euro für die Unterhaltung der Tennishalle und der Außenplätze. Für die Bewirtschaftung der Sportplätze und der Umkleidegebäude erhielten der FC Lastrup, der SV Hemmelte sowie der BV Kneheim Fördermittel in Höhe von insgesamt 20.000 Euro. Für die Unterhaltung seiner Sporthalle erhielt der SV Hemmelte im Jahre 2018 einen Zuschuss von rund 7.700 Euro.

Die Gemeinde Lastrup beteiligte sich in den Osterferien am 7. Fußball- und Sportcamp der Youngstars Lastrup in Kooperation mit der Sportschule zur Hälfte – dies entspricht einem Betrag von rund 4.400 € - an den nachgewiesenen Übernachtungskosten in der Sportschule Lastrup.

SG 424 Sportstätten und Bäder

Blockheizkraftwerk

Im November 2013 wurde das Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen, für dessen Wirtschaftlichkeit seinerzeit eine jährliche Betriebsstundenzahl von mindestens 6.000 (das entspricht 68,5 Prozent der maximal möglichen jährlichen Betriebsstunden) zugrunde gelegt wurde.

Übersicht der Betriebsstundenzahlen seit Inbetriebnahme des BHKW:

Zeitraum	Betriebsstunden	Anteil an max. Jahreslaufzeit
Nov. 2013 – Dez. 2014	7.971,60	91,0 %
Nov. 2014 – Dez. 2015	7.945,32	90,7 %
Nov. 2015 – Dez. 2016	7.476,66	85,4 %
Nov. 2016 – Dez. 2017	7.262,04	82,9 %
Nov- 2017 – Dez. 2018	7.638,68	87,2 %

Damit entspricht die Betriebsleistung des Blockheizkraftwerkes den Erwartungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit.

Besucherzahlen des Naturerlebnisbades

Die Besucherzahlen im Naturerlebnisbad sind gegenüber den Vorjahren stark gestiegen, was insbesondere den guten Wetterverhältnissen im Sommer 2018 geschuldet ist. Das Hallenbad war in der Naturerlebnisbadsaison parallel zum Freibadbetrieb geöffnet. In den nachstehend dargestellten Besucherzahlen sind ausschließlich die Eintritt zahlenden Schwimmbadgäste aufgeführt. Nicht enthalten

sind die schulische Nutzung des Bades sowie die Nutzung durch Gäste der Sportschule Lastrup.

<u>Jahr</u>	<u>Öffnungszeitenraum</u>	<u>Dauer</u>	<u>Besucherzahl</u>	<u>Besucherzahl incl. Schulen</u>
2011	14.05. – 31.08.	109 Tage	5.572	
2012	22.05. – 09.09.	110 Tage	11.647	
2013	08.06. – 01.09.	86 Tage	12.945	13.569
2014	20.05. – 17.09.	121 Tage	9.438	10.308
2015	01.06. – 04.09.	96 Tage	8.551	9.203
2016	04.06. – 15.09.	104 Tage	10.339	11.317
2017	23.05. – 06.09.	107 Tage	4.870	5.786
2018	19.05. – 05.09.	110 Tage	15.266	16.491

Über dem Eingangsbereich des Hallenbades wurde ein Schriftzug (Naturerlebnis- und Hallenbad mit Wappen) zum Preis von 2.817,92 € angebracht. Im Hallenbad wurden die Beckenbeleuchtung gedimmt und Händetrockner im Sanitärbereich angebracht. Des Weiteren wurden die Außenfassade, der Kiosk und die Bänke neu gestrichen. Hierfür sind Kosten in Gesamthöhe von 10.499,37 € entstanden. Ferner wurden ein Schwimmbeckensauger und Stapelliegen für das Naturerlebnisbad im Wert von rund 2.600 € angeschafft.

SG 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

380-kV-Leitung von Conneforde über Cloppenburg nach Merzen

Durch die von der Bundesrepublik angestrebte Energiewende ist der Netzausbau zur Ableitung der erneuerbaren Energien ein wichtiger Bestandteil für die Umsetzung. Im Jahr 2022 ist die Inbetriebnahme einer 115 km langen 380-kV-Höchstspannungsleitung zwischen Conneforde nach Merzen geplant. Aus der Gemeinde Lastrup wurden zur Einleitung des Raumordnungsverfahrens für die Maßnahme 51b (Abschnitt von CLP – Merzen) insgesamt 47 private Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung (26.10. bis 27.11.2017) eingereicht. Am 03.01.2018 wurde aufgrund eines Formfehlers die erneute öffentliche Auslegung vom 11.01. bis 12.02.2018 bekannt gegeben. Im Nachgang wurde am 08.11.2018 ein weiterer Einwand aufgrund der Erdbeben vom 28.09. und 01.10.2018 eingereicht. Weiter wurde das Raumordnungsverfahren für die Maßnahme 51a mit der landesplanerischen Feststellung vom 22.10.2018 abgeschlossen.

Planverfahren zum vierstreifigen Ausbau der E233

Durch die Landkreise Cloppenburg und Emsland wurden die Ausbauplanungen zum vierstreifigen Ausbau der E233/ B213 weiter voran getrieben. Die Gesamtlänge zwischen der A31 und der A1 beträgt rund 77 km und ist insgesamt in acht Planabschnitte unterteilt worden. Im Gebiet der Gemeinde Lastrup befinden sich die Planungsabschnitte PA 5 und PA 6. Der PA 5 der E 233 mit einer Länge von rund 10 km beginnt östlich von Lönigen und endet östlich der Ortsumgehung Lastrup im Bereich Timmerlage. Der PA 6 liegt zwischen Lastrup/Timmerlage und Cloppenburg auf rund 8,2 Kilometer Länge.

Im Jahr 2018 fanden unter Beteiligung der Gemeinde noch einige Planungsgespräche statt, bei denen es überwiegend um Brückenbauwerke für das nachgelagerte Wegenetz und die Anbindung von Betrieben oder Hofstellen ging. Für den PA 1 von der A 31 bis zur B70 bei Meppen wurde am 16. August 2018 das Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Für die auf dem Gemeindegebiet befindlichen

Abschnitte PA 5 und PA 6 befinden sich die Planfeststellungsentwürfe noch in der Aufstellung.

Dorferneuerung Lastrup/Städtebauförderung Lastrup

Im Rahmen des Sanierungsverfahrens „Lastrup – Ortskern“ wurden im Jahre 2018 insgesamt 16 sanierungsrechtliche Genehmigungen erteilt. Diese verteilen sich wie folgt:

<u>Gegenstand der Genehmigung</u>	<u>Anzahl</u>
Verkauf von Grundstücken, Übertragung Eigentum	7
Bestellung von Grundschulden	7
Begründung von Wohneigentum und Teilungserklärung	2

Sanierung des Bürgerhauses – Haus der lebendigen Mitte

Mit Schreiben vom 09.10.2017 erhielt die Gemeinde Lastrup die Förderzusage zur Sanierung und Umnutzung des Baudenkmals „Haus Meiners“ zu einem Bürgerhaus. Aus dem „Investitionspaket Soziale Integration im Quartier“ wurden zur Umsetzung der Maßnahme 90 % der beantragten Gesamtkosten, somit 1.185.000,00 € zur Verfügung gestellt. Im Frühjahr 2018 wurden die ersten Aufträge für die Sanierung des Bürgerhauses vergeben. Im Juni 2018 wurde sodann mit den Abbrucharbeiten begonnen. Nach den ersten Abbrucharbeiten und Arbeiten an der Fassade wurde im Dezember das Hauptgebäude neu gerichtet. Dies wurde mit einem Richtfest gefeiert.

Dorferneuerung Lastrup

Der ausführliche und umfangreiche Dorfentwicklungsplan Lastrup ist auf der Internetseite www.lebendigemitte.de einzusehen. 2018 fanden zwei Arbeitskreistreffen des „Arbeitskreises Dorferneuerung“ statt. Hier ging es u.a. um die Themenwege, die Schulhofumgestaltung und die Festplatzanlage im Dorfpark und um Informationen zur Städtebauförderung. Zu den zwei Arbeitskreissitzungen fanden auch zwei Steuerkreissitzungen beim Amt für regionale Landesentwicklungen in Oldenburg statt. Weiter gab es eine EU-Ausschreibung für die Planungsleistungen zur Umgestaltung der Vlämischen Straße. Mit Datum vom 12.09.2018 wurden die folgenden Maßnahmen zur Förderung beantragt:

- Umgestaltung des Schulhofes an der Oberschule – Gesamtinvestition 151.168,08 €
- Anlegung einer befestigten Fläche im Kunst & Kulturpark – Gesamtinvestitionen 355.416,92 €
- Umsetzung der Themenpfade in Lastrup – Gesamtinvestitionen 125.545,00 €

Bauleitplanung

Zur Schaffung neuer Wohn- und Gewerbeflächen wurden die folgenden Bebauungspläne/Satzungen aufgestellt und traten 2018 in Kraft:

- B-Plan Nr. 73 Gewerbegebiet „Hemmelte – Neubauer“
- B-Plan Nr. 83 „Lastrup - Heiddresch“

Weiter wurden die folgenden B-Pläne bearbeitet:

- 1. Änderung B-Plan Nr. 12 „Gewerbegebiet Dillen“
- B-Plan Nr. 72 „Hemmelte, Landhandel Diekgerdes“
- B-Plan Nr. 78 „Witte - Schnelten“
- B-Plan Nr. 79 „Ortskern Lastrup“

- B-Plan Nr. 85 „Lastrup, Sportschule Lastrup“
- B-Plan Nr. 86 „Hemmelte – Hinter den Wiesen“
- B-Plan Nr. 87 „Hofstelle Wilken – Norwegen“
- B-Plan Nr. 88 „Hamstrup, Heidland“
- B-Plan Nr. 89 „Hammel – Hof Hermeling“

Mit den Aufstellungsverfahren der B-Pläne wurden auch – wenn erforderlich - die Flächennutzungsplanänderungen der Gemeinde Lastrup jeweils im Parallelverfahren durchgeführt. Im Jahr 2018 wurde der Antrag für die 9. FNP-Änderung (GE Hemmelte Neubauer) beim Landkreis Cloppenburg eingereicht und genehmigt.

Baulückenkataster

Im Rahmen einer nachhaltigen Innenverdichtung der Ortskerne wurde das Baulückenkataster der Gemeinde Lastrup im Jahr 2015 erstellt. Von den ursprünglich aufgenommenen 30 privaten Baulücken mit einer Gesamtgröße von rund 62.500 m² wurden im Jahr 2018 drei Grundstücke zur Bebauung privat verkauft. Durch Rücktritt und Verkauf sind aktuell noch 9 Baulücken verfügbar.

SG 521 Bau- und Grundstücksordnung

Archäologische Maßnahmen im Zuge der Bauleitplanung

Im Jahr 2018 erfolgten archäologische Arbeiten (Prospektionen) im Wohnbaugebiet „Lastrup – Heiddresch“. Nachdem hier in den ersten Prospektionsgräben keine Funde/Befunde zu Tage kamen, wurde in Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde die Prospektion beendet und die Freigabe zur Bebauung erteilt. Die Gesamtkosten für den ersten Bauabschnitt beliefen sich auf rund 1.000 €.

Erstellung eines Generalentwässerungsplanes

Zur Überprüfung und als Nachweis einer geordneten, den gesetzlichen Anforderungen entsprechenden Abwasserableitung wird aktuell ein Generalentwässerungsplan (GEP) erstellt. Aus diesem GEP können ggf. erforderliche Sanierungskonzepte für das bestehende Kanalsystem, Auswirkungen zusätzlicher Baugebiete erarbeitet bzw. erkannt werden. Weiter dient der GEP auch als Planungsgrundlage für zukünftige Ausbau- und Erweiterungsplanungen. In Kooperation mit dem OOWV wurde eine Ausschreibung zur Erstellung des GEP durchgeführt. Mit dem GEP der Gemeinde Lastrup hat auch der OOWV ein Unternehmen damit beauftragt, das Schmutzwasserkanalnetz zu überprüfen. Die Auftragssumme zur Erstellung des GEP der Gemeinde Lastrup beläuft sich auf 69.089,51 €. Mit einem Abschluss der Arbeiten ist in Juli 2019 zu rechnen.

Baugenehmigungen

Im Jahre 2018 wurden durch den Landkreis Cloppenburg im gesamten Gemeindegebiet insgesamt 125 Baugenehmigungen erteilt. Diese Baugenehmigungen unterteilen sich wie folgt:

- 28 Baugenehmigungen im Bereich der Landwirtschaft
 - 7 Biogasanlagen/ Änderungen/ Erweiterungen
- 18 Baugenehmigungen im gewerblichen Bereich
- 72 Baugenehmigungen im privaten Wohnungsbau

Bei den 125 Baugenehmigungen handelt es sich nicht ausschließlich um Neubauten, sondern auch um Nachgenehmigungen, Änderungsgenehmigungen und um BlmSchG-Genehmigungsverfahren.

In den Jahren 2010 – 2018 unterteilen sich die Baugenehmigungen wie folgt:

Baugenehmigungen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Landwirtschaft	53	26	40	55	20	26	27	27	28
Biogasanlagen	0	3	1	0	0	0	0	3	7
Gewerbe	23	22	26	26	13	16	20	12	18
Priv. Wohnungsbau	25	23	54	54	53	73	47	49	72
Gesamt	101	74	121	135	86	115	94	91	125

SG 541 Gemeindestraßen

Ausbau der Gemeindestraße „Markgrafenheide“

Aufgrund des positiven Förderbescheides des Amtes für regionale Landesentwicklung konnte die Gemeindestraße „Markgrafenheide“ in Matrum ausgebaut werden. Die tatsächlichen Ausbaukosten inklusive der Planungskosten betragen 176.521,14 €. Dazu kommen noch die Kosten für die Sanierung eines Stichweges im Bereich der Siedlung in Höhe von 6.754,81 €, sodass ein Gesamtaufwand von 183.275,95 € entstanden ist. Abzüglich der Fördermittel von 79.575,78 € und der Anliegerbeiträge in Höhe von 28.682,04 € musste die Gemeinde einen Betrag in Höhe von 75.018,13 € für die Sanierung der Markgrafenheide aufwenden.

Ausbau der Gemeindestraße „Am Westerkamp“

Auf Grundlage der Beschlüsse durch den Verwaltungsausschuss und den Rat vom 12.03.2018 wurde die Gemeindestraße „Am Westerkamp“ in Kneheim ausgebaut. Die Ausbaukosten inklusive Planungskosten liegen zurzeit bei 90.034,74 €. Die Schlussrechnung wurde noch nicht gestellt.

Ausbau eines Teilstückes der Gemeindestraße „Wilhelm-Busch-Straße“

Auf Grundlage der Beschlüsse durch den Verwaltungsausschuss und den Rat vom 12.03.2018 wurde ein Teilstück der Gemeindestraße „Wilhelm-Busch-Straße“ in Lastrup saniert. Das Teilstück beginnt an der Hamstruper Straße und endet ca. auf Höhe der Einmündung zur Goethestraße. Die Ausbaukosten inklusive Planungskosten liegen zurzeit bei 65.334,113 €. Die Schlussrechnung wurde noch nicht gestellt.

Erschließung Sondergebiet „Tankstellenanlage B213“

Die Erschließungsmaßnahme begann im Januar 2018 durch die Fa. Peters aus Vrees. Durch die Erschließung wurden die nördliche Tankstellenanlage in Matrum und die südliche Tankstellenanlage in Schnelten erschlossen. Im Rahmen der Erschließungsarbeiten wurden sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen neu verlegt und eine Baustraße für die südliche Tankstellenanlage in Schotterbauweise erstellt. Die Abnahme der Entwässerungsleitungen sowie die Schlussabrechnung stehen noch aus.

Endausbau des Baugebietes „Der blaue Kamp“ in Kneheim

Der Endausbau für das Baugebiet „Der blaue Kamp“ mit dem Straßennamen „Achtern Busch“ in Kneheim begann im August 2018 durch die Firma Bruns & Schild aus Lastrup. Die Abnahme und Schlussabrechnung steht noch aus und ist für Februar 2019 vorgesehen.

Endausbau des Baugebietes „Linderner Straße II“ in Lastrup

Der Endausbau für das Baugebiet „Linderner Straße II“ mit dem Straßennamen „Käthe-Lübke-Straße“ in Lastrup wurde ab August 2018 durch die Firma Stegemann aus Löningen durchgeführt. Die Abnahme erfolgte bereits. Die Schlussrechnung liegt vor und befindet sich derzeit in Prüfung.

SG 5731 Bauhof

Im Bereich des Bauhofes waren das ganze Jahr über fünf Mitarbeiter in Vollzeitbeschäftigung, die durch zwei Hilfskräfte unterstützt wurden, tätig.

Bei der Grünanlagenpflege wurde der Bauhof wie bereits in den vergangenen Jahren auch in diesem Jahr bei mehreren Einsätzen durch eine externe Firma unterstützt. Hierbei wurden unter anderem vier Pflegedurchgänge im Dorfpark, auf dem Marktplatz, bei der Grundschule Hemmelte, beim Bunte-Welt-Kindergarten, beim Hand-in-Hand- Kindergarten Kneheim sowie an der Vlämischen Straße durchgeführt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde der Bauhof bei den Holzarbeiten zur Pflege des Baumbestandes und zur Sicherung der Verkehrssicherungspflicht an einigen Straßenabschnitten durch den Lohnbetrieb Ostendorf aus Cloppenburg unterstützt. Durch das Fuhrunternehmen Schrand aus Lastrup wurden an einigen Gemeindestraßen Aufreinigungsarbeiten der Straßenseitengräben durchgeführt.

Neben den üblichen Unterhaltungsarbeiten sowie den Rasenmäharbeiten im Bereich der Sportplätze, des Naturerlebnisbades, der Schulen und Kindergärten wurden wiederum eine Vielzahl von Arbeiten ausgeführt, die nicht immer auf den ersten Blick Beachtung finden, insgesamt aber erheblich zur Verbesserung der Infrastruktur und des Erscheinungsbildes der Gemeinde beitragen und somit auch der Wohnqualität der Bürger der Gemeinde Lastrup dienen. Als umfangreichere Maßnahme sind die Arbeiten an den gemeindlichen und privaten Gebäuden zur Unterbringung von Asylbewerbern und Obdachlosen zu erwähnen. Hier wurden teils gesamte Häuser ausgeräumt und nach erfolgten Sanierungsarbeiten wieder eingerichtet.

Im Fuhrparkbereich wurde ein VW Crafter als Ersatzfahrzeug für den IVECO-Pritschenwagen angeschafft. Der alte IVECO – Pritschenwagen konnte an einen Händler verkauft werden. Um den Personaleinsatz optimal zu gestalten, wird aktuell noch der ehemalige Einsatzleitwagen der Feuerwehr als Baustellenfahrzeug eingesetzt.

Abschlusswort

Ein durchaus arbeits- und erlebnisreiches Jahr 2018 liegt nun hinter uns allen. Ich denke, wir können aber auch ohne Übertreibung wieder von einem erfolgreichen Jahr für die Gemeinde Lastrup sprechen. Vieles wurde auf den Weg gebracht oder bereits vollständig umgesetzt. Daran haben auch im vergangenen Jahr wieder Viele in Politik und Gesellschaft durch ihr Zutun aktiv mitgewirkt. Unseren Gewerbetreibenden möchte ich ebenfalls ganz herzlich meinen Dank aussprechen,

denn ihr Einsatz und ihre Tatkraft - die Zahlen zur Höhe der Gewerbesteuer in diesem Verwaltungsbericht sprechen eine deutliche Sprache - schaffen unserer Gemeinde letztendlich den finanziellen Rahmen für die Umsetzung der vielen Projekte. Auch für das Jahr 2019 freue ich mich auf eine weiterhin so konstruktive Zusammenarbeit mit allen an den Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen Beteiligten, so wie ich sie bereits in den vergangenen Jahren sehr eindrucksvoll erleben durfte!

Lastrup, im Februar 2019

A handwritten signature in black ink, reading "Michael Kramer". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline that extends to the right.

Michael Kramer
Bürgermeister